



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Harburg

Antrag	Drucksachen-Nr.: 21-2393
CDU-Fraktion / Frommann, Lars / Timmann, Robert / Fischer-Pinz, Brit-Meike / Jaeger, Antje	Datum: 12.09.2022

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Antrag CDU betr. Hundenauslauffläche am Rehrstieg für alle Hunde

Sachverhalt:

Hundenauslaufflächen sind wichtig für das Wohl eines Hundes und sind somit wichtiger Bestandteil des Tierschutzes. Hunde brauchen Bewegung und soziale Kontakte. Sie sind aber auch ein treuer Begleiter für viele Menschen in Hamburg. Wer Hunde besitzt, muss regelmäßig mit diesen spazieren gehen und den Tieren Auslauf bieten. Hierzu gibt es Hundenauslaufflächen.

Die Hundenauslauffläche am Rehrstieg ist relativ klein und das Einzugsgebiet ist sehr bevölkerungsstark. Aufgrund der Tatsache, dass die Stadt hier nicht der sogenannten 2-km-Regelung nachkommt, das heißt, dass in einem Umkreis von 2 km für jeden Hundebesitzer eine Hundenauslauffläche zur Verfügung stehen soll, wird es auf der Fläche teilweise sehr unübersichtlich und voll.

Es gibt temperamentvolle Hunde und es gibt ruhigere Vertreter, es gibt junge agile Hunde aber auch ältere bewegungseingeschränkte Hunde. Aufgrund der geringen Größe der Fläche ist es kaum möglich, dass alle Hunde hier sicher und frei umhertollen können.

Im Rahmen der Aufstellung einer Picknickbank vor der Fläche - und nicht wie von den Nutzern gewünscht auf der Fläche – entwickelte sich bei den Nutzern die Idee, dass die Fläche östlich des Weges, wo derzeit nur die Picknickbank steht, idealerweise für eine zweite Auslauffläche genutzt werden könnte. Die östliche Fläche ist etwas kleiner und würde dem Zweck dienen, dass dort ruhigere Hunde auslaufen können.

Es wäre demnach also erforderlich, dass östlich des Weges ein eingezäunter Bereich eingerichtet wird. Der Weg in der Mitte der beiden Flächen muss aber zum Kreuzen bestehen bleiben.

Eine Lampe mittig des Weges wäre ebenfalls wünschenswert, so dass sich die Hundebesitzer dort auch zu den dunkleren Jahreszeiten aufhalten können. Denn auch viele Berufstätige haben einen Hund und können diesen nur abends eine zeitlich aufwändi-

gere „Runde“ bieten.

Petition/Beschlussvorschlag:

Die Bezirksversammlung beschließt:

Der Vorsitzende der Bezirksversammlung möge sich mit der Verwaltung in Verbindung setzen, mit dem Ziel, dass geprüft wird, inwiefern die Fläche östlich des Weges an der Hundenauslaufläche Rehrstieg für eine zweite Auslaufläche genutzt werden kann.

Sollte die Fläche zur Verfügung stehen, so möge diese als weitere Hundenauslaufläche nutzbar gemacht werden. Dabei soll als Trennung der Weg bestehen bleiben - also die Fläche separat eingezäunt werden. Zudem möge die Beleuchtungssituation verbessert werden bzw. eine zentrale Beleuchtung geschaffen werden.

Sollte es nicht möglich sein, diese Fläche zu erweitern, so möge die Verwaltung kurzfristig alternative Flächen vorschlagen.

Hamburg, den 06.09.2022